



ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Protokoll der Versammlung

Datum/Zeit	Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.30 – 21.20 Uhr
Ort	Mehrzweckgebäude Pieterlen
Vorsitz Gemeinderat	Beat Rütli, Gemeindepräsident, Präsidiales Dorothee Hutzli, Vizegemeindepräsidentin, Finanzen & Kultur Nicole Mellenberger, Gesellschaft Philip Reid, Bildung Heinrich Sgier, Planung und Bau
Protokoll	David Löffel, Gemeindeschreiber / Leiter Präsidiales ferner weitere 109 stimmberechtigte Personen
Gäste	6 Gäste
Stimmberechtigte	total 115 Stimmberechtigte , entspricht einer Stimmbeteiligung von 4.17 %
Medienvertreter	- Oliver Menge, Grenchner Tagblatt
Publikation	Die Versammlung wurde im Anzeiger Büren und Umgebung vom 30.10.2025 publiziert.
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird gegen keine als stimmberechtigt bezeichnete anwesende Person bestritten.
Rügepflicht	Der Vorsitzende macht auf die Rügepflicht nach Art. 49a des Gemeindegesetzes aufmerksam. Stellt eine stimmberechtigte Person einen Fehler fest, hat er oder sie den Vorsitzenden sofort auf diesen hinzuweisen. Wird dieser Hinweis unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren.
Stimmzähler	Als Stimmzähler werden gewählt: Heinz Reber, Grünweg 22 Matthias Eckardt, Badhausweg 9a Udo Finklenburg, Bifangmattenweg 3
Bild- und Tonaufnahmen	Während der Versammlung wurde eine Bildaufnahme durch das Grenchner Tagblatt gemacht. Es wurden keine Tonaufnahmen getätigt.
Protokoll	Gestützt auf Art. 62 des Organisationsreglements lag das Protokoll der letzten Versammlung vom 04.06.2025 vom 19.06.2025 bis 18.07.2025 öffentlich auf. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 19.08.2025 genehmigt. Der Vorsitzende orientiert, dass das Protokoll der heutigen Versammlung ebenfalls gemäss Art. 62 des Organisationsreglements spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufliegt. Allfällige Einsprachen gegen das Protokoll sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat zu richten.



Traktandenliste Der Vorsitzende verweist auf die publizierte Traktandenliste. Ein Abänderungsantrag gegen die Behandlung der Traktanden in der publizierten Reihenfolge wird nicht gestellt.

Traktandenliste

- 1/02 Ehrung Jungbürger/innen
- 2/02 Ehrung Schweizermeister Korbball Herren Turnverein Pieterlen
- 3/02 Budget 2026 - Genehmigung
- 4/02 Altlastenrechtliche Sanierung 300m-Schiessanlage Ifertschen -
Genehmigung Verpflichtungskredit
- 5/02 Mitteilungen aus dem Gemeinderat
- 6/02 Verschiedenes / Anliegen der Bevölkerung an den
Gemeinderat



Ehrung Jungbürger/innen

1/02

Referentin Gemeinderätin Nicole Mellenberger

Die diesjährige Ehrung der Jungbürgerinnen und Jungbürger findet im Rahmen der Dezember-Gemeindeversammlung statt.

Die Schweizerbürgerinnen und -bürger mit Jahrgang 2007 erreichen im Laufe dieses Jahres das aktive Wahlalter und treten somit in den Stand der vollen bürgerlichen Rechte ein. Uns ist es ein besonders grosses Anliegen, unsere junge Generation für die Wahrnehmung ihrer neu erworbenen politischen Rechte zu begeistern.

Die Gesellschaftskommission (Geko) hat sich in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat bewusst für die Gemeindeversammlung im Dezember entschieden, da zu diesem Zeitpunkt bereits ein Grossteil der Jungbürgerinnen und Jungbürger volljährig ist und somit auch gleich offiziell an der Versammlung mitbestimmen darf. Die Jungbürger/innen wurden im September durch das Sekretariat der Geko persönlich eingeladen.

In diesem Jahr wurde ein Ausflug in die Tissot-Arena organisiert. Folgenden Personen wird der Jungbürgerbrief persönlich überreicht:

- Bajrami Earta
- Berger Tim
- Ischer Sandro
- Moser Lucy

Die Versammlung gratuliert den anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Applaus.



**Ehrung Schweizermeister Korbball Herren Turnverein
Pieterlen**

2/02

Referentin Gemeinderätin Nicole Mellenberger

Der Gemeinderat freut sich, an dieser Gemeindeversammlung das Korbballteam des Turnvereins für den gewonnenen Schweizermeistertitel zu gratulieren.



1. Mannschaft



Junioren U12

Auch die Junioren-Mannschaft U12 war sehr erfolgreich und wurde Vize-Schweizermeister.

Gemeinderätin Nicole Mellenberger ehrt die Leistungen in einer Ansprache und übergibt ein Geschenk der Einwohnergemeinde. Die Versammlung gratuliert mit Applaus.



Budget 2026 - Genehmigung

3/02

Referentin Gemeinderätin Dorothee Hutzli

Der Gesamthaushalt weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 35'036'136.00 und einem Gesamtertrag von CHF 34'284'879.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 751'257.00 aus.

Im Allgemeinen Haushalt resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 669'492.00

Die gesetzlichen Spezialfinanzierungen für Abwasser und Abfall schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 81'765.00 ab.

Gemäss HRM2 sind ab 2026 keine finanzpolitischen Reserven mehr zu bilden oder aufzulösen. Die per 31. Dezember 2025 bestehenden Reserven werden per 1. Januar 2026 dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Das komplette Budget 2026 inkl. Vorbericht konnte entweder auf der Homepage heruntergeladen werden oder in Papierform bei der Finanzabteilung unter Tel. 032 376 01 80 oder per E-Mail finanzen@pieterlen.ch bestellt werden.

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-751'257.00	242'119.00	34'371.89
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-669'492.00	0.00	0.00
Jahresergebnis gesetzl. Spezialfinanzierungen	-81'765.00	242'119.00	34'371.89
Steuerertrag natürliche Personen	10'400'000.00	10'166'000.00	9'996'919.70
Steuerertrag juristische Personen	1'539'000.00	1'337'000.00	1'527'178.75
Liegenschaftssteuer	1'096'000.00	1'096'000.00	1'035'906.45
Nettoinvestitionen	3'954'600.00	6'665'500.00	2'797'742.39

HRM2 sieht eine **mehrstufige Erfolgsrechnung** und ein Finanzierungsergebnis vor, die für den Gesamthaushalt, den Allg. Haushalt und für die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall erstellt werden müssen.



Mehrstufige Erfolgsrechnung Budget 2026:

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-547'341
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-194'101
Operatives Ergebnis Allg. Haushalt	CHF	-741'442
Ausserordentliches Ergebnis (Ertragsüberschuss)	CHF	71'950
Ergebnis Allg. Haushalt	CHF	-669'492
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser (Ertragsüberschuss)	CHF	-39'137
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall (Aufwandüberschuss)	CHF	-42'628
Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	-751'257
Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	-751'257
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	1'328'057
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	305'630
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	-188'194
Abschreibungen Investitionsbeiträge	CHF	37'382
Einlagen in das EK	CHF	36'374
Entnahmen aus dem EK	CHF	-108'324
Selbstfinanzierung	CHF	659'668
Ergebnis Investitionsrechnung (=Nettoinvestitionen)	CHF	3'954'600
Finanzierungsergebnis (=Finanzierungsfehlbetrag)	CHF	-3'294'932



1. Genehmigung Erfolgsrechnung

Der nachfolgende Zusammenzug zeigt die budgetierte Erfolgsrechnung 2026 in den einzelnen Verwaltungszweigen. Er ermöglicht einen Vergleich zum Budget 2025 und zur Rechnung 2024.

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	35'036'136.00	35'036'136.00	35'864'520.00	35'864'520.00	34'840'551.77	34'840'551.77
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'025'720.00	234'750.00	2'976'289.00	225'000.00	2'879'799.77	235'099.00
Nettoaufwand		2'790'970.00		2'751'289.00		2'644'700.77
1 ÖFF. ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'103'735.00	925'641.00	1'008'842.00	844'133.00	999'726.82	837'469.70
Nettoaufwand		178'094.00		164'709.00		162'257.12
2 BILDUNG	7'426'763.00	921'369.00	7'969'774.00	929'874.00	6'786'222.33	1'099'277.55
Nettoaufwand		6'505'394.00		7'039'900.00		5'686'944.78
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	388'858.00	35'220.00	346'348.00	37'447.00	366'935.37	41'909.80
Nettoaufwand		353'638.00		308'901.00		325'025.57
4 GESUNDHEIT	23'120.00		18'600.00		21'555.66	
Nettoaufwand		23'120.00		18'600.00		21'555.66
5 SOZIALE SICHERHEIT	12'869'279.00	7'915'404.00	13'075'270.00	8'069'811.00	11'632'072.07	7'184'888.05
Nettoaufwand		4'953'875.00		5'005'459.00		4'447'184.02
6 VERKEHR	1'909'092.00	258'433.00	1'880'989.00	278'800.00	1'743'232.54	261'983.30
Nettoaufwand		1'650'659.00		1'602'189.00		1'481'249.24
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'976'717.00	1'759'194.00	2'066'531.00	1'821'874.00	1'668'339.88	1'491'329.44
Nettoaufwand		217'523.00		244'657.00		177'010.44
8 VOLKSWIRTSCHAFT	4'485'379.00	5'325'498.00	4'741'739.00	6'020'369.00	6'414'642.76	7'109'102.24
Nettoertrag		840'119.00		1'278'630.00		694'459.48
9 FINANZEN UND STEUERN	1'827'473.00	17'660'627.00	1'780'138.00	17'637'212.00	2'328'024.57	16'579'492.69
Nettoertrag		15'833'154.00		15'857'074.00		14'251'468.12

In der nachfolgenden Tabelle sind die **wesentlichen Veränderungen** gegenüber dem Budget 2025 und der Rechnung 2024 aufgelistet. Wenn bei Ausgaben der Gemeinde eine positive Zahl steht, bedeutet dies Mehrausgaben. Wenn bei Erträgen (E) eine negative Zahl steht, bedeutet dies Mindereinnahmen gegenüber der Vergleichsperiode.

Die Details zum Budget 2026 werden an der Gemeindeversammlung mündlich erläutert.

<i>Wesentliche Veränderungen gegenüber:</i>		Budget 2025	Rechnung 2024
FINANZ- UND LASTENAUSGLEICH			
1110.3631.00	Beiträge an Kanton (KaPo)	-141	2'236
2110.3611.00	Lehrergehälter Kindergarten	-25'268	-93'110
2120.3611.00	Lehrergehälter Primarstufe	-91'498	-39'819
2130.3611.00	Lehrergehälter Sekundarstufe	-286'668	1'531
5320.3631.00	Ergänzungsleistungen	-108'496	20'940



EINWOHNERGEMEINDE PIETERLEN

5410.3631.00	Familienzulagen		-163		8'550	
5799.3611.00	Lastenausgleich Sozialhilfe (z. L. Gemeinde)		101'374		485'132	
6291.3631.00	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr		29'269		59'382	
9300.3621.60	Neue Aufgabenteilung		-649		17'213	
9300.4621.50	Mindestausstattung	E	136'687		97'794	
9300.4621.62	Zusatzbeitrag für demographisch stark belastete Gemeinden	E	-306'886		-137'643	
9300.4621.61	Soziodemografischer Zuschuss	E	4'062		4'062	
9300.4622.70	Disparitätenabbau	E	153'656	-369'759	199'387	298'454
ABSCHREIBUNGEN						
0220	Allgemeine Dienste (Verwaltung)		10'000		15'215	
0290	Verwaltungsliegenschaft Hauptstrasse		2'326		2'443	
0291	Verwaltungsliegenschaft Brunnenweg		2'140		5'763	
0292	Mehrzweckgebäude		-1'307		32'693	
1506	LEPIME		3'970		4'703	
1610	Militärische Verteidigung		7'125		7'125	
2110	Kindergarten		-1'208		-1'208	
2120	Primarstufe		-3'654		-683	
2130	Sekundarstufe		1'500		6'500	
2170	Schulliegenschaften		-142'957		44'228	
2180	Tagesschule		1'872		-3'873	
2190	Schulleitung und Schulverwaltung		-3'740		1'926	
3290	Übrige Kultur (Musikhaus)					
3320	Homepage		4'000		4'000	
3410	Sport				3'877	
3420	Freizeit		2'051		3'995	
5451	Kindertagesstätte				-91	
5790	Sozialdienst				-1	
6150	Gemeindestrassen		-13'236		32'141	
7201	Abwasserbeseitigung		6'231		11'945	
7301	Abfallentsorgung		760		761	
7410	Gewässerverbauungen		1'289		-26	
7710	Friedhof und Bestattung		2'432		1'600	
7900	Raumordnung allg.		14'356		17'335	
8711	Elektrizität		5'024		66'936	
9901	Bisheriges Verwaltungsvermögen (vor 2014)			-101'026	257'304	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG						
0110	Legislative		-9'763		-2'096	
0120	Exekutive		-2'400		-15'102	
0220	Allgemeine Dienste (Verwaltung)		37'652		109'054	
029	Verwaltungsliegenschaften		1'033	26'522	-1'701	90'155
1 ÖFF. ORDNUNG U. SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG						
1110	Öffentliche Sicherheit				2'130	
140	Allg. Rechtswesen		-14'139		-32'609	
1506	Feuerwehr LEPIME		-3'970		-4'703	
16	Militär und Zivilschutz		20'540	2'431	36'954	1'773
2 BILDUNG						
2110	Kindergarten		-37		7'153	
2120	Primarstufe		-27'977		132'331	



2130	Sekundarstufe I		-15'889		84'661	
2140	Musikschule		-28'415		14'916	
2170	Schulliegenschaften		-50'068		219'464	
2180	Tagesschule		75'468		256'249	
2190	Schulleitung und Schulverwaltung		-9'304		102'324	
2193	Schulveranstaltungen		35'100		59'932	
2197	Schulsozialarbeit		45'220		65'495	
2910	Schulkommission		-6'983	17'115	-39'668	902'857
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE						
32	Übrige Kultur		8'455		26'392	
33	Massenmedien	E	-3'517		18'495	
34	Sport und Freizeit		26'714		8'844	
35	Kirche			38'686		16'741
4 GESUNDHEIT						
42	Ambulante Krankenpflege					
43	Gesundheitsprävention (inkl. Schulgesundheit)		4'520		914	
49	Übriges Gesundheitswesen			4'520	650	1'564
5 SOZIALE SICHERHEIT						
5310	AHV-Zweigstelle Lengnau-Pieterlen		-2'500		409	
544	Jugendschutz		200		231	
545	Leistungen an Familien (inkl. KITA)		-31'999		-26'637	
559	Beiträge an Beschäftigungsprogramme					
5790	Sozialdienst				1	
5799	Inkassoprovisionen	E	10'000	-44'299	-18'158	-7'839
6 VERKEHR						
6150	Gemeindestrassen		59'684		72'123	
6155	Parkplätze	E	17'300		-16'167	
6190	Übriges (Transitplatz Biel)		-10'000		-10'336	
62	Öffentlicher Verkehr		53	32'437	-67	77'887
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
7201	Abwasserentsorgung		-6'231		-11'945	
7301	Abfallbeseitigung		-760		-761	
7410	Gewässerverbauungen		-3'926		14'453	
7710	Friedhof und Bestattung allgemein		-67'585		20'821	
7792	Hundetoiletten	E	700		-1'296	
790	Raumordnung		27'000	-52'202	-14'967	8'899
8 VOLKSWIRTSCHAFT						
82	Forstwirtschaft (Wald)				10'000	
84	Tourismus	E			559	
85	Industrie, Gewerbe, Handel					
8711	Elektrizität	E	-433'487	433'487	222'228	-212'787
9 FINANZEN UND STEUERN						
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	E	292'000		430'370	
9101	Sondersteuern	E	103'000		-78'692	
9102	Liegenschaftssteuern	E			60'208	
9500	Erbschafts- und Schenkungssteuer	E	-3'000		-68'364	
9610	Zinsen		-45'451		159'664	



9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	E	-8'348	-15'768
9690	Finanzvermögen	E	-1'400	10'049
9710	Rückverteilung CO2-Abgabe	E	400	22
9950	Entnahme aus Neubewertungsreserve	E	-428'103	-178'161
Übrige Veränderungen:				291
TOTAL wesentliche Veränderungen			-440'191	1'257'138

E = Ertrag



2. Kenntnisnahme Investitionsbudget

Der nachfolgende Zusammenzug zeigt die budgetierte Investitionsrechnung 2026 in den einzelnen Verwaltungszweigen. Er ermöglicht einen Vergleich zum Budget 2025 und zur Rechnung 2024.

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	5'084'600.00	5'084'600.00	6'665'500.00	6'665'500.00	4'368'937.07	4'368'937.07
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	252'000.00		415'000.00		106'405.04	
Nettoausgaben		252'000.00		415'000.00		106'405.04
1 ÖFF. ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	889'700.00	565'000.00	165'500.00			
Nettoausgaben		324'700.00		165'500.00		
2 BILDUNG	853'000.00		4'390'000.00		1'689'288.29	
Nettoausgaben		853'000.00		4'390'000.00		1'689'288.29
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	60'000.00		65'000.00		507.75	
Nettoausgaben		60'000.00		65'000.00		507.75
5 SOZIALE SICHERHEIT						240'000.00
Nettoeinnahmen					240'000.00	
6 VERKEHR	189'500.00		695'000.00		506'073.05	
Nettoausgaben		189'500.00		695'000.00		506'073.05
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'065'400.00		471'000.00		1'177'884.70	545'597.34
Nettoausgaben		1'065'400.00		471'000.00		632'287.36
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'210'000.00		464'000.00		103'180.90	
Nettoausgaben		1'210'000.00		464'000.00		103'180.90
9 FINANZEN UND STEUERN	565'000.00	4'519'600.00		6'665'500.00	785'597.34	3'583'339.73
Nettoeinnahmen	3'954'600.00		6'665'500.00		2'797'742.39	

Die geplanten Nettoinvestitionen betragen im Budget 2026 CHF 3'954'600. Sie fallen verglichen mit dem Budget 2025 um CHF 2'710'900 tiefer und gegenüber der Jahresrechnung 2024 um CHF 1'156'858 höher aus.

Unter Berücksichtigung der neuen Nettoinvestitionen fallen im Budget 2026 Kapitalkosten, d.h. Abschreibungen von CHF 1'365'439 (2025 = CHF 1'466'465) und Zinsen von CHF 430'471 (2025 = CHF 442'660) an.

Nachfolgende Ausgaben und Einnahmen wurden in der Investitionsrechnung 2026 berücksichtigt:



Die entsprechenden Verpflichtungskredite sind vorgängig von der jeweils zuständigen Behörde zu genehmigen.

		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG		4'519'600.00	565'000.00
NETTOINVESTITIONEN		3'954'600.00	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	252'000.00	
0220	5200.00	Outsourcing Server Gemeindeverwaltung	
0221	5200.10	Gebäudeleitsystem	20'000.00
0222	5200.12	Digitale Transformation	30'000.00
0291	5040.14	Brandschutzmassnahmen Lieg. Hauptstr.	25'000.00
0292	5040.15	Brandmeldeanlage	17'000.00
0293	5040.08	Ersatz Lüftung/Dampfabzug MwzG	140'000.00
0294	5290.00	SiBe zus. EVAK Massnahmen	20'000.00
1	ÖFF. ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	889'700.00	565'000.00
1506	5620.00	Investitionsbeitrag Le-Pi-Me	39'700.00
1610	5040.00	San. Kugelfang ehem. 300m Schiessanlage	850'000.00
1610	6310.00	Beitrag San. Kugelfang ehem. 300m Schiessanlage	565'000.00
2	BILDUNG	853'000.00	
2120	5060.08	Anschaffungen Mobiliar Prim. (2026)	25'000.00
2130	5060.03	Anschaffung Nähmaschinen Sek.	15'000.00
2130	5060.09	Anschaffungen Mobiliar Sek. (2026)	25'000.00
2170	5040.36	Ersatz FL-Röhren Beleuchtung Prim 11er-Bau	80'000.00
2170	5040.37	Ersatz FL-Röhren Beleuchtung Prim 56er-Bau	50'000.00
2170	5040.55	San. WC-Anlagen/Garderoben Prim.-Turnhalle	80'000.00
2170	5040.56	San. Musikzimmer Prim.-Turnhalle	40'000.00
2170	5040.57	Fenstergitter UG Prim.-Turnhalle	15'000.00
2170	5040.58	Unterstand Kehrrichtentsorgung/Päcklistation Sek. Areal	45'000.00
2170	5040.59	Travaglini Brunnenanlage und Bilder Sek.	50'000.00
2170	5040.60	Brandschutzmassnahmen Bielstr. 11	40'000.00
2170	5040.61	Brandschutzmassnahmen Bielstr. 13	25'000.00
2170	5040.62	Brandschutzmassnahmen Bielstr. 15	50'000.00
2170	5040.63	Brandschutzmassnahmen Kindergarten	20'000.00
2170	5060.09	Interaktive Wandtafeln Schule	40'000.00
2170	5060.10	Spielplatz 56er-Bau	50'000.00
2170	5290.01	Machbarkeitsstudie Gesamtsanierung Sek.	67'000.00
2190	5200.15	ICT 1:1 Computing 7. Klasse 2024 (2026)	50'000.00
2190	5200.16	ICT Ersatz Geräte Sek1 KlaZi (2026)	25'000.00
2190	5200.17	ICT Ersatz Geräte Klassenzimmer (2026)	30'000.00
2190	5200.18	Ersatz Access-Points	16'000.00



2190	5200.19	Ersatz SuS Laptops Z1 u. Z2	15'000.00
3		KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	60'000.00
3320	5200.01	Gemeinde-Homepage	40'000.00
3420	5060.03	Ersatz Spielgeräte öffentl. Spielplätze (2026)	20'000.00
6		VERKEHR	189'500.00
6150	5010.44	Erweiterung Tempo 30-Zonen	91'000.00
6150	5010.46	Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED (2026)	20'000.00
6150	5010.47	Erneuerung Beleuchtung (LED) Blumenrain	14'000.00
6150	5010.48	Erneuerung Beleuchtung (LED) Leimernweg	11'000.00
6150	5060.08	Ersatz Aufsitzmäher Werkhof	25'000.00
6150	5060.13	Ersatz Mulchgerät	15'000.00
6150	5060.14	GPS-Empfänger	13'500.00
7		UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'065'400.00
7201	5032.20	GEP Unterhalt + Sanierung (UA 30.11.2008, CHF 3'825'000.00)	75'000.00
7201	5032.23	Erneuerung Schachtdeckel Kantonsstrasse (GRB 22.10.2024, CHF 40'000.00)	20'000.00
7201	5032.32	GEP-Massnahmen Moosgasse	850'000.00
7201	5290.20	GEP Planung Potential Studie Schwammstadt	50'000.00
7300	5620.30	Investitionsbeitrag Tierkadaversammelstelle Lyss	30'400.00
7710	5040.05	Sanierung Mauer Friedhof	10'000.00
7710	5040.06	Rückbau Elektrospeicherheizung Aufbauungsgebäude	30'000.00
8		VOLKSWIRTSCHAFT	1'210'000.00
8711	5034.40	Neuanschlüsse	30'000.00
8711	5034.49	Ersatz Bleikabel Energieversorgung (2026)	96'000.00
8711	5034.50	Verstärkung KVG Fluhweg	15'000.00
8711	5034.51	Ersatz alte 16kV-Leitungen (2026)	15'000.00
8711	5040.52	San. Trafostationen (2026)	98'000.00
8711	5040.53	Sanierung / Umbau Verteilkabinen u. Kabelverstärkungen 2026	60'000.00
8711	5040.54	Trafostation Festo	80'000.00
8711	5040.55	Trafostation Sonnenhofstr. (Areal von Büren)	250'000.00
8711	5060.41	Einführung Smart Meter	240'000.00
8711	5060.45	Anschaffung Tarifapparate (2026)	211'000.00
8711	5060.46	Batterie-Energiespeichersystem (BESS)	60'000.00
8711	5060.47	Energieeffizienzmassnahmen (2026)	15'000.00
8711	5200.07	Kundencenter OKS (Mantelerlass)	20'000.00
8711	5200.08	IKT Minimalstandard	20'000.00



3. Kenntnisnahme Wiederkehrende Gebühren

Steueranlage:	der einfachen Steuer	1,75
Liegenschaftssteuer:	Promille des amtlichen Wertes	1,2

Wiederkehrende Gebühren 2026 in der Kompetenz des Gemeinderates:

Ab 1.1.2026 gelten folgende wiederkehrende Gebühren:

Abgabe Feuerwehr:

von der einfachen Steuer:			10%		unverändert
	maximum	CHF	400.00	*	unverändert
	minimum	CHF	20.00		unverändert

Kehrichtgebühren:

Säcke bis 17 lt	½ Marke	CHF	0.70	***	unverändert
Säcke bis 35 lt	1 Marke	CHF	1.35	***	unverändert
Säcke bis 60 lt	2 Marken	CHF	2.70	***	unverändert
Säcke bis 110 lt	3 Marken	CHF	4.05	***	unverändert
Sperrgut	3 Marken	CHF	4.05	***	unverändert
Containerbänderolen		CHF	30.40	***	unverändert

Kehricht-Grundgebühren:

Grundgebühr Kehricht pro Haushalt und Betrieb		CHF	90.00	**	unverändert
---	--	-----	-------	----	-------------

Grüngut - Jahresgebühr:

Kompostkesseli bis 10 lt		CHF	20.00	**	unverändert
Korb oder Becken bis 75 lt		CHF	50.00	**	unverändert
Grüncontainer bis 140 lt		CHF	70.00	**	unverändert
Grüncontainer bis 240 lt		CHF	100.00	**	unverändert
Grüncontainer bis 770 lt		CHF	220.00	**	unverändert
Bündeli Grüngut (1 Marke)		CHF	1.35	***	unverändert

Abwasser:

Verbrauchsgebühr pro m3		CHF	1.50	**	unverändert
Grundgebühr pro Haushaltung		CHF	175.00	**	unverändert
Grundgebührrpauschale Brunnen		CHF	250.00	**	unverändert

Hundetaxe (je Hund):		CHF	100.00		unverändert
-----------------------------	--	-----	--------	--	-------------

- * unveränderte Obergrenze Kanton Bern ab 1.1.2014 = CHF 450.00
- ** exklusiv Mehrwertsteuer
- *** inklusiv Mehrwertsteuer von 8.1%



Tarife der Kita Luna Pieterlen

Gültige Tarife **gemäss Gebührenverordnung vom 30. April 2024.**

Die Tarife gelten für alle Kinder mit oder ohne Betreuungsgutscheine (KiBon).

Betreuungsgebühr				
Betreuung (Betreuungszeit in Stunden)	Kleinkinder bis 12 Monate	Vorschulkinder	Kindergarten- kinder	Zuschlag für Kinder mit be- sonderen Be- dürfnissen*
Ganzer Tag bzw. 100% (8-12 h)	Fr. 160.00	Fr. 130.00	Fr. 85.00	+ Fr. 50.00
$\frac{3}{4}$ Tag bzw. 75% (5-8 h)	Fr. 120.00	Fr. 97.50	Fr. 63.75	+ Fr. 37.50
$\frac{1}{2}$ Tag bzw. 50% (2-5 h)	Fr. 80.00	Fr. 65.00	Fr. 42.50	+ Fr. 25.00

* Ist der Betreuungsaufwand um deutlich mehr als die Pauschale erhöht, wird der Preis individuell festgelegt.

Preise für Leistungen neben der Betreuung (sind nicht in den Kosten für die Betreuung enthalten)	
Leistung	Preis
Pauschale für Mahlzeiten bei Betreuung ganzer Tag	Fr. 8.00 / Tag
Pauschale für Mahlzeiten bei Betreuung $\frac{3}{4}$ Tag	Fr. 6.00 / Tag
Pauschale für Mahlzeiten bei Betreuung $\frac{1}{2}$ Tag	Fr. 2.00 / Tag



4. Finanzplan 2026-2030

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mögliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten 5 Jahren. Er ist für den Gemeinderat ein strategisches Hilfsmittel und wird jährlich aufgrund der neuen Erkenntnisse angepasst.

Der Gemeinderat informiert an der Gemeindeversammlung ausführlich über den genehmigten Finanzplan 2026-2030.

Antrag

- a) Genehmigung Steueranlage für die **Gemeindesteuern** der natürlichen und juristischen Personen von **unverändert 1,75** des kantonalen Einheitssatzes.
- b) Genehmigung **Liegenschaftssteuer** von **unverändert 1,2 Promille** des Amtlichen Wertes
- c) Genehmigung **Budget 2026** bestehend aus:

Aufwand Gesamthaushalt	35'036'136.00
Ertrag Gesamthaushalt	34'284'879.00
Aufwandüberschuss	- 751'257.00

Aufwand Allgemeiner Haushalt	32'075'026.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	31'405'534.00
Aufwandüberschuss	- 669'492.00

Aufwand Abwasserentsorgung	1'178'195.00
Ertrag Abwasserentsorgung	1'139'058.00
Aufwandüberschuss	- 39'137.00

Aufwand Abfall	525'796.00
Ertrag Abfall	483'168.00
Aufwandüberschuss	- 42'628.00

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenützt geschlossen.



Beschluss

Den Anträgen des Gemeinderates wird mit 107 zu 2 Stimmen zugestimmt. Die Gemeindeversammlung beschliesst somit:

- d) Genehmigung Steueranlage für die **Gemeindesteuern** der natürlichen und juristischen Personen von **unverändert 1,75** des kantonalen Einheitssatzes.
- e) Genehmigung **Liegenschaftssteuer** von **unverändert 1,2 Promille** des Amtlichen Wertes
- f) Genehmigung **Budget 2026** bestehend aus:

Aufwand Gesamthaushalt	35'036'136.00
Ertrag Gesamthaushalt	34'284'879.00
Aufwandüberschuss	- 751'257.00

Aufwand Allgemeiner Haushalt	32'075'026.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	31'405'534.00
Aufwandüberschuss	- 669'492.00

Aufwand Abwasserentsorgung	1'178'195.00
Ertrag Abwasserentsorgung	1'139'058.00
Aufwandüberschuss	- 39'137.00

Aufwand Abfall	525'796.00
Ertrag Abfall	483'168.00
Aufwandüberschuss	- 42'628.00



Altlastenrechtliche Sanierung 300m-Schiessanlage Ifertschen - Genehmigung Verpflichtungskredit

4/02

Referent Gemeinderat Heinrich Sgier

Worum geht es?

Die Einwohnergemeinde Pieterlen verfügt im Norden über eine 300 m-Schiessanlage Ifertschen, welche saniert werden muss. Die Schiessanlage befindet sich im Kataster der belasteten Standorte (KbS) des Kantons Bern.

Ausgangslage

Der Kanton (Amt für Wasser und Abfall) hat die Schiessanlage Ifertschen als sanierungsbedürftig eingestuft, mit einer hohen Dringlichkeit für die Sanierung. In der Folge wurde eine technische Voruntersuchung der GEOTEST AG in Auftrag gegeben.

Die Anlage ist seit 2001 nicht mehr in Betrieb und der Zielhang ist mittlerweile stark verbuscht. Das Schützenhaus sowie der Kugelfang befinden sich im Gewässerschutzbereich Au am Rande der Grundwasserschutzzone Kirch (S3).

Informationen Schiessanlage

Die Schiessanlage wurde ca. 1916 erstellt (genaue Angaben liegen nicht vor) und bis ins Frühjahr 2001 betrieben. Die Anlage verfügte wahrscheinlich während der gesamten Betriebszeit über 12 Scheiben. Vermutlich wurde das Schützenhaus ca. 1950 abgerissen und neu erstellt. Dabei wurde der Pistolenstand ins Gebäude integriert. Für den Scheibenstand sind keine Umbauten dokumentiert. Ca. 4 m vor dem Zeigergraben befindet sich die Prellplatte. Der Kugelfang besteht aus einem aufgeschütteten Erdwall mit einem doppelten Holzstapel im Einschussbereich. Hinter dem Einschussbereich sowie südlich der Anlage wurde eine jeweils eine Betonwand erstellt. Das Baujahr ist nicht bekannt. Der Kugelfang ist mit einem Gewebezaun (Tarnnetze) eingezäunt.

Die Anlage wurde durch die Feldschützengesellschaft Pieterlen (gegründet 1872) und die Freischützen Pieterlen genutzt und betrieben. 2006 schlossen sich die Feldschützen Meinisberg, die Schützengesellschaft Safnern und die Feldschützen Pieterlen zu den «Büttenberg Schützen» zusammen. Es kann nicht eindeutig belegt werden, dass die Freischützen Pieterlen und die Feldschützengesellschaft Pieterlen der gleiche Verein ist resp. war. Es liegen keine Unterlagen und Angaben zur militärischen Nutzung der Anlage vor.



Abbildung 1: Von West nach Ost: Schützenhaus (roter Kreis), ehem. 50-m Pistolenstand (violette Fläche) und 300-m Schiessanlage Ifertschen (violette Fläche). Quelle: Geoportal des Kantons Bern [1]

Das Ergebnis der technischen Voruntersuchung ergab, dass der Standort als sanierungsbedürftiger, belasteter Standort eingestuft wird. Auf Grund der Gefährdung des Grundwassers wird die Dringlichkeit als hoch betrachtet.

Sanierungs- und Entsorgungskonzept

Als Sanierungsziel wird eine maximale Bleibelastung von 500 mg/kg Blei empfohlen. Es werden die Bereiche abgetragen, die diesen Wert übersteigen.

Damit wird der Boden für die Landwirtschaft weiterhin vollumfänglich nutzbar und eine Gefährdung von Mensch und Tier durch direkte oder indirekte Bodenaufnahme kann ausgeschlossen werden.

Die Durchführung der Sanierung ist baubewilligungspflichtig. Das Baugesuch wurde Mitte September 2025 eingereicht.

Kosten

Beiträge von Bund und Kanton

Es wurde unterdessen die Motion Salzmann¹ umgesetzt, so kann gemäss Kostenschätzung von anfangs September mit einem Bundesbeitrag (40% der Kosten) von ca. CHF 310'000 gerechnet werden kann. Dazu wird mit einer Beteiligung des Kantons zu ca. CHF 370'000 sowie seitens der Büttenberg Schützen von CHF 12'000.00 (CHF 1'000.00 pro beschossene Scheibe) gerechnet.

¹ Die Umsetzung der sogenannten Motion Salzmann führt dazu, dass für die Untersuchung und Sanierung von 300m-Schiessanlagen, anstelle einer Pauschale von CHF 8'000 pro Scheibe, neu 40% der anrechenbaren Kosten vom Bund übernommen werden.



Die Ausschreibung der Arbeiten ist Ende Juli erfolgt. Es wurden fünf verschiedene Firmen (mit Erfahrung im Bereich Altlastensanierung) für die genannten Arbeiten angefragt. Mit den Sanierungsunternehmen wurde eine Begehung vor Ort durchgeführt. Es wurden zwei Angebote eingereicht, der definitive Zuschlag erfolgt nach Genehmigung des Verpflichtungskredites durch die Gemeindeversammlung.

Kostenzusammenstellung

Kostenschätzungen +/- 20%

1 Vorbereitungs- und Nacharbeiten	CHF	128'126.00	
2 Sanierungsarbeiten	CHF	464'879.70	
3 Fachbaubegleitung	CHF	87'541.90	
4 Entschädigungen	CHF	300.00	
5 Kosten Voruntersuchung	CHF	10'105.55	
6 Unvorhergesehenes 10%	CHF	68'084.75	
<u>Mehrwertsteuer 8.1%</u>	<u>CHF</u>	<u>61'441.65</u>	
Total	CHF	820'479.55	
Reserve	CHF	29'520.45	
Total Altlastenrechtliche Sanierung	CHF	850'000.00	inkl. MwSt
7 Subventionen Bund	CHF	310'000.00	
8 Subventionen Kanton	CHF	370'000.00	
9 Beteiligung Büttenberg Schützen	CHF	12'000.00	
Effektive Kosten für die Gemeinde nach Abzug / Abrechnung der Subventionen	CHF	158'000.00	(Schätzung)

Da die Gemeinde die Gesamtausgaben vorfinanzieren muss, hat sie diese als Gesamtkredit (Total Altlastenrechtliche Sanierung) zu beschliessen. Die Zusicherung / Abrechnung der Subventionen erfolgt mit der definitiven Kostenzusammenstellung (Abrechnung) nach erfolgter Sanierung.

FINANZIERUNGSNACHWEIS

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt z. L. der Investitionsrechnung, Konto 1610.5040.00. Die Subventionen werden wie folgt erfasst:

- Investitionsbeitrag Bund: Konto 1610.6300.00
- Investitionsbeitrag Kanton: 1610.6310.00
- Beteiligung Büttenberg Schützen: Konto 1610.6360.00

Im Budget 2026 und im Investitionsplan 2026-2030 wurden dafür Auslagen von CHF 850'000 und Subventionen von CHF 565'000, d.h. Nettoauslagen von CHF 285'000 berücksichtigt. Die Nettoauslagen fallen somit CHF 126'000 tiefer aus.

Folgekosten:

Die Kapitalkosten (Abschreibungen und Zinsen) betragen CHF 6'360 / Jahr.

**Tragbarkeit:**

Die Tragbarkeit ist gegeben.

Bedarf:

Zwangsbedarf auf Grund der Gefährdung des Grundwassers

Finanzabteilung Pieterlen

Michel Sassanelli

Pieterlen, 28. Oktober 2025

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für die Altlastrechtliche Sanierung 300m-Schiessanlage Ifertschen einen Verpflichtungskredit von CHF 850'000.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet.

Hans Brönnimann, Alte Landstrasse 72 bezieht sich auf die Beteiligung der Büttenberg-Schützen. Er war vor der Auflösung der Feldschützen deren Präsident. Hans Brönnimann gibt einen historischen Überblick zu den Schiessanlagen in Pieterlen. Die erste Anlage sei um 1872 gegründet worden, früher in der Nähe der Lehmgrube. Zum letzten Schützenhaus oberhalb des Dorfes bestünden Unklarheiten zum Erstellungsjahr. Später sei es zu einer Fusion der Meinisbergschützen mit den Feldschützen gekommen. Aufgrund bundesrechtlicher Vorgaben mussten die Gemeinden in den Dörfern eine Schiessanlage betreiben, um den Schiessbetrieb vor Ort zu gewährleisten.

Um 1990 entstand am Beundenweg ein Wohnquartier, weshalb die Schiessanlage von der Gemeinde stillgelegt wurde. Brönnimann erläutert, dass die Pieterlen-Schützen (Freischützen und Feldschützen) damals nach Meinisberg ausweichen mussten, wo sie aufgenommen worden seien. Die Aufnahme der Pieterlen-Schützen erfolgte jedoch nicht kostenlos. Am 04.11.2005 habe die Schützengesellschaft dem Gemeinderat Pieterlen einen Antrag auf eine Defizitgarantie gestellt. Das Vereinsvermögen habe Ende 2002 noch rund CHF 21'000 betragen, Ende 2005 dagegen nur noch rund CHF 7'900. Rund CHF 15'000 seien an die Meinisberger Schützen zu entrichten gewesen. Der Gemeinderat habe damals eine Defizitgarantie von max. CHF 4'000 ausgesprochen, effektiv habe die Gemeinde jedoch keine Zahlungen leisten müssen.

Brönnimann erwähnt, dass die Schützen von Lengnau, Scheuren, Schwadernau, Meinisberg, Safnern und Pieterlen heute alle unter den „Meinisbergerschützen“ zusammengefasst seien. Er äussert den Hinweis, dass die aktuellen finanziellen Zusammenhänge sorgfältig geprüft werden sollten. Der Feldschützen-Verein bestehe seit rund 20 Jahren nicht mehr. Er findet es nicht richtig, dass nach so langer Zeit noch eine finanzielle Beteiligung eingefordert wird. Zudem gehen die Mitgliederzahlen bei den Schützenvereinen zurück.

Jan Steiner, Leiter Bau + Energie teilt mit, dass der Kanton die Beteiligung durch die Schützenvereine eingefordert hat.

Erich Scholl, Fluhweg 37 macht den Vorschlag den Beitrag der Schützen zu erlassen. Schliesslich hat der Verein sich jahrzehntelang für die Wehrhaftigkeit der Schweiz eingesetzt. Weiter möchte er wissen, was die vorgesehenen Sanierungsarbeiten konkret umfassen.

Jan Steiner, Leiter Bau + Energie, dass im Vorfeld Bodenproben entnommen worden sind. Die im Übersichtsplan eingefärbten Flächen müssen nun saniert werden. Der Boden wird abgetragen. Es müssen erneut Proben entnommen werden, bis ein gewisser Grenzwert unterschritten ist. Nach den vorgesehenen Massnahmen ist der Boden wieder nutzbar.



Hans Brönnimann, Alte Landstrasse 72, ergänzt, dass er das Projekt unterstützt. Ihm geht es darum, dass die Gemeinde die Beteiligung durch die Schützen nochmals genau abklärt.

Sascha Kocher, Präsident der Büttenbergschützen, ist als Gast an der Gemeindeversammlung anwesend und weist darauf hin, dass am 13.11.2023 eine Mitteilung des Amtes für Wasser und Abfall an den ehemaligen Vereinspräsidenten für einen Beitrag von CHF 11'000 eingegangen ist und nicht CHF 12'000. Der geforderte Betrag bezieht sich auf das Restvermögen des ehemaligen Vereins.

Heinrich Sgier, Gemeinderat Planung und Bau, dankt für die eingebrachten Voten. Die Frage der Mitfinanzierung durch die Schützen wird von der Gemeinde nochmals geprüft. Die Ergebnisse dieser Abklärung werden dem Präsidenten der Meinisberger-Schützen sowie Herrn Hans Brönnimann zurückgemeldet.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 101 zu 1 Stimmen für die Altlastrechtliche Sanierung der 300m-Schiessanlage Ifertschen einen Verpflichtungskredit von CHF 850'000.



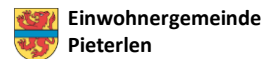
Mündliche Mitteilungen

Die Gemeinderatsmitglieder orientieren aus ihren Departementen:

Departement Bildung (Referent Gemeinderat Philip Reid):

- **Aktuelles aus der Bildung**

Gemeinderat Philip Reid informiert anhand der folgenden Folien:



+ Kommentar

Absetzung der Schulleiterin von Pieterlen ist ein Affront gegen alle engagierten Pensionierten



+ Kommentar

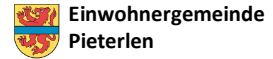
Eklat in Pieterlen: Trauerspiel auf dem Buckel der Schüler

58

Das aktuelle Motto der Schule lautet «Füreinander, miteinander». Dies wird auch bei zyklenübergreifenden Anlässen gelebt und stärkt so die Verbundenheit innerhalb der Schule. Die Medienberichterstattung der letzten Wochen hat die Schule Pieterlen in ein schlechtes Licht gerückt. Die Gemeinde hat bei den Personalentscheiden bewusst zurückhaltend kommuniziert. Trotz des vorzeitigen Abgangs der Schulleiterin Zyklus 2 Ruth Wiederkehr sei man jedoch sehr dankbar für ihre geleistete Arbeit.

Die Gemeinde konnte jedoch nicht dulden, dass eine Lehrperson aktiv mit internen Informationen an die Medien gelangt ist. Entgegen der Berichterstattung konnte eine saubere Übergabe sichergestellt werden. Aus personalrechtlichen Gründen können keine Details öffentlich diskutiert werden. Für den Zyklus 2 habe im Vorfeld zur heutigen Gemeindeversammlung eine Elterninformation stattgefunden.

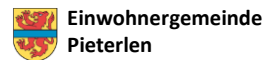
Philip Reid verweist auf frühere Ausführungen von Peter Hänni, wonach gewisse Entwicklungen noch mehrere Jahre dauern würden. Diverse Massnahmen brauchen einfach seine Zeit. Die Elternkommunikation konnte mit der Umstellung auf die Plattform «Klapp» in kurzer Zeit deutlich verbessert werden. Weiter wurde im Sommer eine enge Zusammenarbeit mit der PHBern gestartet.



Woher kommen wir?

- Wir kommen aus einer Krise.
- Eine Taskforce hat den Schulbetrieb 2024/2025 sichergestellt.
- Wir wussten stets, dass es mehrere Jahre gehen wird, bis wir eine stabile Situation haben werden.
- Wir haben uns organisatorisch so aufgestellt, dass wir für die Zukunft bereit sind.
- Wir konnten die pensionierten Lehrerinnen und Lehrer auf den Schulstart 25/26 ersetzen.
- Es gibt viele Verbesserungsmassnahmen, die umgesetzt werden müssen.

59



Wo stehen wir heute?

- Wir haben bereits wichtige Massnahmen umgesetzt.
- Wir haben alle Positionen in der Schulleitung, Administration und Schulsozialarbeit besetzt.
- Wir haben eine aktive Zusammenarbeit mit der PH Bern, um die Unterrichtsqualität sicherzustellen und die (noch) nicht adäquat ausgebildeten Personen zu fördern.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat, der Bildungskommission und der Schule funktioniert hervorragend.
- Wir sind ein Team und wir haben ein Ziel: Eine stabile Schule!

60

Departement Finanzen und Kultur (Referentin Vizegemeindepräsidentin Dorothee Hutzli):

• Kulturprogramm

Dorothee Hutzli informiert über die Tätigkeiten der Kulturkommission. Vor dem Gemeindehaus wurde wieder ein Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt. Am 01.12.2025 fand der gut besuchte Begegnungsplatz beim Gemeindehaus statt. Sie lädt die Bevölkerung ein, auch die weiteren Adventsfenster im Dorf zu besuchen. Im nächsten Jahr will die Kulturkommission die Erlebnispfade aktualisieren. Weiterhin gibt es pro Jahr vier Geschichten auf dem QR-Gschichtli-Weg. Die Bundesfeier 2025 war gut besucht.



Departement Gesellschaft (Referentin Gemeinderätin Nicole Mellenberger):

- **Coop Gemeinde-Duell**

Die Gemeinde nimmt im Mai 2026 am Coop Gemeinde-Duell teil und will so die Bewegung fördern. Einen ganzen Monat lang wird es verschiedene Aktivitäten geben. Wer Ideen hat oder mitmachen möchte, kann sich bei der Gemeinde melden.

- **Neuzuzüger/innen Konzept & Altersleitbild**

Der Gemeinderat hat ein Neuzuzüger/innen Konzept erstellt sowie das bestehende Altersleitbild überarbeitet. Es geht darum Prioritäten zu setzen sowie Synergien zu nutzen.

- **Einbürgerungen**

Aufgrund eines Todesfalls auf der Gemeindeverwaltung wurde das Einbürgerungsverfahren vorübergehend an die Einwohnergemeinde Lyss ausgelagert. Es gelten die gleichen Regeln wie bisher. Der Entscheid über eine Einbürgerung wird nach wie vor durch den Gemeinderat Pieterlen gefällt.

- **Bauliche Sicherheitsmassnahmen Sozialabteilung Pieterlen**

In letzter Zeit gab es mehrere Vorfälle von Drohungen und Polizeieinsätzen auf der Sozialabteilung. Die baulichen Sicherheitsmassnahmen sind notwendig, um das Personal zu schützen.

Departement Planung und Bau (Referent Gemeinderat Heinrich Sgier):

- **Umbau Bahnhof (Umsetzung BehiG)**

Die SBB plant den Bahnhof Pieterlen ab Sommer 2026 umzubauen. Die Gemeinde konnte sich bei der SBB vorgängig einbringen. Aktuell ist noch eine private Einsprache hängig.

- **Schulraumerweiterung 25/26**

Es ist nach wie vor eine Beschwerde gegen den Bauentscheid hängig. Die Gemeinde muss diesen Entscheid zuerst abwarten, bevor das Projekt weiterverfolgt werden kann.

- **Erweiterung Tempo 30 / Einführen einer Begegnungszone**

Beim Bahnhof an der Sägestrasse, bei den Sportanlagen Moos und in Teilen des Sonnenhofquartiers fehlt heute noch eine Temporeduktion. Der Gemeinderat will auch in diesen Gebieten Tempo 30 einführen. Weiter soll im Oberdorf, an der Alten Landstrasse, bei der Kirche/Friedhof sowie beim neuen Spielplatz eine Begegnungszone (Tempo 20) eingerichtet werden.

Im Industriegebiet West kann Tempo 30 nicht umgesetzt werden. Stattdessen soll die Geschwindigkeit auf 40 km/h reduziert werden.

Das Projekt wurde nun dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.

- **GAGNET / Glasfaser**

Die Gemeinde ist Aktionärin der GAGNET und wird durch Peter Stalder im Verwaltungsrat vertreten. Das Geschäftsjahr entwickelt sich nach Plan und entspricht den Budgetvorgaben. Die Arbeiten zur Erschliessung der Gemeinde mit Glasfaser sind in vollem Gange. Die benötigte Infrastruktur wurde mit der Gemeinde geklärt und vertraglich abgeschlossen. Anfang Dezember erfolgt der Versand eines Infobriefs an die Eigentümer. Mitte Dezember ist die Zustellung der Verträge geplant, die die Erschliessung der Liegenschaften mit Glasfaser regeln.

Ab dem 1. Quartal 2026 werden die Gebäude, bei denen der Vertrag bereits zurückerhalten wurde, mit Glasfaser erschlossen. Die Erschliessung erfolgt in Etappen und ist im Rahmen des Rollouts kostenlos. Eine Informationskampagne wurde mit der Gemeinde Pieterlen



abgestimmt. Die Vermarktung der Glasfaserprodukte durch GAGNET und Quickline wird derzeit geplant. Einwohner können selbstverständlich auch schon vorab zur GAGNET wechseln.

- **Winterdienst durch Hans Brönnimann**

Heinrich Sgier dankt Hans Brönnimann für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Winterdienst der Gemeinde Pieterlen. Nach 49 Jahren, in denen er für befahrbare Strassen im Winter sorgte, legt Hans Brönnimann aus Altersgründen seine Tätigkeit nieder. Hans Brönnimann richtet noch einige Worte an die Versammlung und erzählt von seinen Erfahrungen.

Heinrich Sgier übergibt ihm ein Präsent und die Gemeindeversammlung bedankt sich mit einem herzlichen Applaus.

Departement Präsidiales (Referent Gemeindepräsident Beat Rüfli):

- **Pieterlen geht neue Informationswege**

Vor ein paar Wochen informierte die Gemeinde mittels einem Flugblatt über die neuen Informationswege:

- Botschaft: wird nicht mehr in alle Haushalte versandt, sondern digital zur Verfügung gestellt.
- Amtliche Publikationen: erscheinen nicht mehr im Anzeiger Büren, sondern sind unter epublikation.ch einsehbar.
- Digitaler Dorfplatz Crossiety: ist seit gut einem Jahr bereits in Betrieb.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass diese Änderungen nicht bei allen auf Zustimmung stossen. Der Grosse Rat hat bereits 2022 ein Gesetz zur digitalen Verwaltung verabschiedet. Die Gemeinden sind verpflichtet, den Grundsatz „digital first“ zu beachten. Pieterlen ist nicht die einzige Gemeinde im Kanton, die ihre Kommunikationswege angepasst hat.

Es wird weiterhin Anlässe für den persönlichen Austausch geben, wie die Gemeindeversammlung oder «Chlei zäme si». Auch die Pieterlen Post wird weiterhin in gedruckter Form zweimal im Jahr an alle Haushalte zugestellt.

- **Aktuelle Infos zu Projekten in Pieterlen**

Teilabbruch Perles, altlastrechtliche Sanierung

Der Rückbau des westlichen Gebäudes ist in Arbeit. Anschliessend erfolgt die Sanierung des belastenden Standorts. Der Eigentümer plant dann im Jahr 2027 die Ausarbeitung eines Projekts mit einem qualifizierten Verfahren.

Neubau Transstahl AG (ehem. Kopp-Areal, Industrie West)

Die Bauarbeiten für den Neubau des Logistikzentrums haben begonnen.

Neubau Festo

Ebenfalls begonnen mit ihrem Neubau hat die Firma Festo.

Neubau Engel AG (Industrie Ost)

Dieses Projekt verzögert sich aufgrund von wirtschaftlichen Gründen.

Neubau Gewerbe-/Garageboxen (Industrie Ost)

Die Firma von Büren AG will an der Sonnenhofstrasse ein Gewerbekomplex erstellen.



Zentrales Feuerwehrmagazin Feuerwehr LEPIME

In Zusammenarbeit mit den drei Einwohnergemeinden Lengnau, Pieterlen und Meisberg soll ein zentrales Feuerwehrmagazin erstellt werden. Es gibt noch offene Punkte zur Finanzierung zu klären. Es ist vorgesehen, dass Projekt der Stimmbevölkerung im 2026 zur Abstimmung vorzulegen.



Verschiedenes / Anliegen der Bevölkerung an den Gemeinderat

6/02

Peter Schranz, Meinisbergweg 7a erkundigt sich, ob auf dem Friedhof bezüglich der Bestattungsarten etwas geplant sei.

Gemeindepräsident Beat Rüfli teilt mit, dass in den nächsten Jahren kein Projekt geplant ist.

Janine Muster, Gräuschenweg 2 bezieht sich auf die Publikation auf dem digitalen Dorfplatz zur Zone mit Planungspflicht rund um den Bahnhof / Perles-Areal. Ihr Grundstück ist ebenfalls betroffen. Ist hier seitens Gemeinderates eine öffentliche Information geplant, bevor an der Gemeindeversammlung darüber abgestimmt wird?

Leiter Bau & Energie Jan Steiner erklärt, dass dazu ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt wurde. Die Mitwirkungsergebnisse sind in das Projekt eingeflossen und dieses wurde nun dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Der ursprünglich geplante Perimeter wurde reduziert. Nach der öffentlichen Auflage und allfälligen Einsprachen entscheidet die Gemeindeversammlung über die Einführung der ZPP. Alle betroffenen Landeigentümer sind angeschrieben worden.

Heinrich Sutter, Grienstrasse 20 informiert, dass der Recyclingkalender 2026 nicht mit der Pieterlen Post versandt wurde.

Gemeindepräsident Beat Rüfli teilt mit, dass der Recyclingkalender noch vor Jahresende an alle Haushalte verteilt wird.

Ursula Obrecht-Sutter, Bielstrasse 20 erkundigt sich, weshalb der Anzeiger Büren ab 2026 nicht mehr erscheint und wer dies beschlossen habe. Sie weist darauf hin, dass ältere Menschen ohne Handy/PC Mühe haben, sich zu informieren. Pieterlen ist zudem die einzige Gemeinde, die auf den Anzeiger verzichtet.

Gemeindepräsident Beat Rüfli erklärt, dass die Gemeinde den Anzeiger Büren bisher als offizielles Publikationsorgan genutzt hat. Für die Gemeinden gibt es seit ein paar Jahren die Möglichkeit die amtlichen Informationen über eine digitale Plattform zu kommunizieren. Der Gemeinderat hat sich aus Kosten- und Effizienzgründen für den Wechsel entschieden. Mit dem Anzeiger Büren wurde auch geklärt, ob der Anzeiger weiterhin in Pieterlen verteilt werden kann. Die Verteilung hätte Kosten von rund CHF 12'000 bedeutet. Der Anzeiger Büren besteht heute noch aus rund 2 Bögen. Es ist damit zu rechnen, dass auch noch andere Gemeinden den Wechsel vollziehen werden.

Heinrich Sutter, Grienstrasse 20 erwähnt, dass in der Berner Zeitung vor kurzem einige Artikel über die Gemeinde Pieterlen veröffentlicht wurden. Eventuell sollte man besser die Berner Zeitung anstelle des Bieler Tagblatts abonnieren.

Gemeindepräsident Beat Rüfli antwortet, dass die Tamedia-Gruppe auf die Gemeinde aktiv zugekommen ist. Es besteht die freie Wahl, welche Zeitung die Bürgerinnen und Bürger abonnieren möchten.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und den Behördenmitgliedern sowie dem Gemeindepersonal für ihren Einsatz für die Einwohnergemeinde. Beat Rüfli schliesst die Versammlung, wünscht allen schöne Festtage und lädt die Anwesenden zum Apéro ein.



Pieterlen, 10. Dezember 2025

**NAMENS DER VERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE PIETERLEN**

Präsident Leiter Präsidiales

Beat Rüfli David Löffel